

SCHIELEINdialog

*Ideen und Wärme
für Mensch und Umwelt*


Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

von extremer Hitze bis hin zu Sturmböen und Dauerregen hat uns der Sommer so allerlei Unbeständigkeit geboten. Die einen nennen es Klimawandel und andere meinen, das sei ein Sommer wie jeder andere. Wie sieht es mit Ihrem persönlichen Klima aus? Alles unter Kontrolle – Bestwerte zum Wohlfühlen? Gerne helfen wir Ihnen bei der Klimaoptimierung: gesund durch Tag und Nacht mithilfe kontrollierter Raumlüftung!

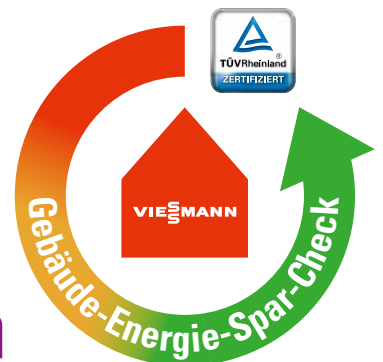
Überall ist heute die Welt „smart“, d. h., jeder steuert mit seinem Smartphone die Dinge des Lebens. Lassen Sie uns einmal gemeinsam schauen, was das bedeutet. Dazu informieren wir Sie gerne über die aktuellen KfW-Zuschüsse und wie Sie am besten den Energiezustand in Ihrem eigenen Gebäude ermitteln. Damit sind wir in dieser Ausgabe komplett auf Hightech eingestellt – schöne Badthemen gibt es beim nächsten Mal wieder zu lesen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich auf den Dialog mit Ihnen: persönlich, telefonisch, per Mail oder über die sozialen Netzwerke – wir sind überall für Sie erreichbar.

Ihr
Thomas Schielein




Jetzt Heizung modernisieren und bis zu 30% Heizkosten sparen



Mit dem Viessmann Gebäude-Energie-Spar-Check können die individuellen Modernisierungs- und Einsparmöglichkeiten sicher, einfach und schnell ermittelt werden. Er zeigt Ihnen in wenigen Schritten die Energieeinsparpotenziale Ihres Hauses auf, egal, ob die Heizungsanlage, der energetische Gebäudezustand oder eine Kombination aus beidem überprüft werden soll. Der Viessmann Gebäude-Energie-Spar-Check

ist das einzige Programm dieser Art, dessen Berechnung vom TÜV Rheinland zertifiziert ist. So erhalten Sie ein objektives Ergebnis.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie am besten gleich einen Termin für Ihren individuellen Gebäude-Energie-Spar-Check.

Telefon: 06023 8124

www.thomas-schielein.de

HEIZUNG
SCHIELEIN
SANITÄR

Gesundes Raumklima durch kontrollierte Raumlüftung



Schimmelbildung bei feuchter Raumluft

Unsere Gebäude werden energetisch immer effizienter. Durch eine Fassadendämmung und Isolierung werden die unkontrollierte Luftzirkulation und der damit verbundene Wärme- und Geldverlust auf ein Minimum reduziert.

Daraus resultierend haben etwa 70 % der deutschen Haushalte ein Problem mit Schimmel. Ein Grund ist überhöhte Luftfeuchtigkeit durch mangelnden Luftaustausch. Gesundheitliche Probleme und eine angegriffene Bausubstanz sind häufig die Folgen. Abhilfe schafft eine Anlage zur kontrollierten Wohnraumlüftung.

Setzen Sie auf ein kontrolliertes Zusammenspiel zwischen Gebäudehülle und Anlagentechnik und sichern Sie sich damit eine konstante Verbesserung Ihres Raumklimas. Die Installation eines automatischen Systems gewährleistet Ihnen den Abtransport der Luftfeuchte und beugt Schimmelbildung vor. Gegenüber der herkömmlichen Fensterlüftung wird hier die Wärmeenergie der Abluft über einen integrierten Wärmetauscher auf die zuströmende Frischluft übertragen. Dadurch verbessert sich nicht nur die Luftqualität, sondern es werden auch Energie und Kosten gespart.

Ein weiterer großer Pluspunkt ist die Entlastung von Allergikern. Durch den Einbau entsprechender Filter wird die Belastung durch Pollen und Feinstaub auf ein Minimum reduziert.

Welche Lüftungsanlagen gibt es?

Unterschieden wird zwischen einer zentralen und einer dezentralen Lüftungsanlage. Bei der zentralen Lüftungsanlage wird die Wohnraumlüftung kontrolliert über eine zentrale Anlage gesteuert. Da ein spezielles Luftsystem für Zu- und Abluftanlagen benötigt wird, ist diese Lösung besonders für den Neubau empfehlenswert. Bei einem dezentralen Lüftungssystem werden in den entsprechenden Räumen Luftdurchlässe an den Außenwänden installiert. Über diese wird dann kontrolliert Luft zu- und abgeführt. Dieses System bietet sich bei Räumen an, in denen konstant eine hohe Luftfeuchtigkeit abzuführen ist, wie beispielsweise in der Küche oder im Bad. Bei der Sanierung von Altbaugebäuden ist dies die geeignete Lösung.

Förderungen und Zuschüsse

Egal, ob Sie einen Neubau planen oder Sanierungsmaßnahmen vornehmen, eine Anlage zur kontrollierten Wohnraumlüftung wird durch zinsgünstige KfW-Kredite begünstigt. Das Land Hessen fördert zudem die energetische Sanierung von Wohngebäuden und daran gekoppelte bauliche Maßnahmen zur Energieeinsparung.

Als Energieberater und Fachhandwerker vor Ort beraten wir Sie gerne zu Maßnahmen und Förderungen für Ihre Lüftungsanlage zur kontrollierten Raumlüftung!

Jetzt informieren!
Telefon:
06023 8124





Das Smart Home – intelligent vernetzt in die Zukunft

Ja, die Aussage, dass Sie nicht länger Angestellter Ihres Haushaltes sind, sondern Ihr Heim Sie bedient, klingt noch etwas fremd und aus der Zukunft gegriffen. Doch das sogenannte Smart Home ist schon lange keine Zukunft mehr.

Ziel dieser cleveren Systeme ist es, Ihnen das Leben zu erleichtern und vor allem mehr Zeit für die wichtigen Dinge zu geben – und das alles bei kinderleichter Handhabung. Denn alles, was Sie dafür tun müssen, ist, Ihre Haustechnik, wie beispielsweise die Heizung und Haushaltsgeräte, mit dem Smartphone zu vernetzen. Mithilfe einer App können Sie dann alle vernetzten Geräte bedienen, ganz egal, wo Sie gerade sind. Damit hat auch das morgendliche Frieren keine Chance mehr, denn Sie können bereits am Abend, wenn Sie zu Bett gehen, einstellen, wann die Heizung am Morgen anspringen und wann ein Kaffee frisch gebrüht in der Küche auf Sie warten soll. Doch nicht nur Heizung und Küchengeräte sind damit steuerbar. Vernetzt werden kann im Prinzip so gut wie alles im Haushalt. Sie sind der Regisseur und bestimmen per App über die Jalousien, das Licht, den Rasensprenger, Ihr WLAN ... also wirklich alles. Ihre Schaltzentrale ist ein Smartphone oder Tablet und Sie sind somit der mobile Kommandeur.

Nicht nur clever, sondern auch noch sparsam

Nebst der Komfortsteigerung ist es auch definiertes Ziel, energieeffizienter zu wirtschaften. Gerne vergisst man mal, die Heizung runterzeregeln, wenn man ein paar Tage nicht da ist, und dann wird unnötig Energie verbraucht. Mit Ihrem Smart Home haben Sie so nicht nur Einfluss auf die Kosten bzw. können sie sogar senken, Sie haben damit auch einen direkten Überblick über Ihren Verbrauch, der den meisten Kunden sonst erst mit der Abrechnung bekannt wird.

Smart Home ist für alle diejenigen etwas, die nicht nur digital dabei sein wollen, sondern gleichzeitig auch energieeffizienter und sparsamer leben möchten. Man darf gespannt sein, was die Zukunft dazu noch bringen wird.

Interessiert? Gerne beraten wir Sie, wie Sie Ihren Haushalt optimal vernetzen können und energieeffizient und komfortabel in die Zukunft starten.



Die Heizung erneuern und bis zu 15 % KfW-Zuschuss abgreifen!

Besonders in Zeiten niedriger Zinsen sind die klassischen Kapitalanlageformen wenig lukrativ, denn die Rendite reicht meist kaum aus, um einen Inflationsausgleich zu erzielen. Eine geeignete Alternative sind die Modernisierung und energetische Optimierung des Wohneigentums als Anlageform und Altersvorsorge – inklusive eines staatlichen Zuschusses.

Beispielsweise gibt es von der KfW für den Heizungsaustausch einen Zuschuss von bis zu 15 % der Gesamtinvestition – maximal € 7.500.

Dazu gibt es ein Finanzierungsangebot mit einem Zinssatz von 0,75 % und einem Tilgungszuschuss von wiederum 12,5 % – maximal € 6.250.

Planen Sie am besten bei der Modernisierung Ihrer Heizungsanlage gleich die Integration einer Solarthermieanlage ein und nutzen Sie die Kraft der Sonnenenergie. Profitieren Sie dabei gleich doppelt, denn die Sonne schickt Ihnen keine Rechnung und für Ihre Nutzung der erneuerbaren Energie erhalten Sie interessante BAFA-Fördergelder.

Natürlich gibt es viele weitere Förderprogramme und -aktionen, teilweise regional oder auch zeitlich begrenzt. Sprechen Sie uns an – gemeinsam finden wir für Sie die ideale Lösung.

Jetzt informieren!
Telefon:
06023 8124

Bildnachweis:

Schielein Heizung-Sanitär GmbH
Viessmann Deutschland GmbH
Fotolia

Impressum

Schielein Heizung-Sanitär GmbH
Siemensstraße 1 · 63755 Alzenau
Tel. 06023 8124 E-Mail: info@thomas-schielein.de
www.thomas-schielein.de

HEIZUNG
SCHIELEIN
SANITÄR



Aktuelle
staatliche
Förderung:
€ 9.300,-

Innovative Technologie, Energieeffizienzklasse A++ und großzügige Förderungen – das sind die Argumente für die Brennstoffzelle Vitovalor 300-P von Viessmann

Mit diesem Brennstoffzellen-Heizgerät hält die umweltfreundliche Technologie endlich Einzug im Ein- und Zweifamilienhaus. Bestehend aus einem Brennstoffzellenmodul und einem Spitzenlastmodul mit Gas-Brennwertkessel sind die Komponenten technisch perfekt aufeinander abgestimmt und benötigen als effiziente Einheit gerade einmal eine Fläche von 0,65 m².

Strom und Wärme aus einem Gerät

Neubauten brauchen heute viel weniger Heizenergie als ältere Gebäude. Das Brennstoffzellen-Heizgerät ist ideal geeignet für den Neubau. Die Grundleistung deckt den Großteil des Wärmebedarfs ab und an besonders kalten Tagen oder wenn kurzfristig viel warmes Wasser abgerufen wird, schaltet sich das Gas-Brennwertgerät automatisch zu. Gleichzeitig erzeugt Vitovalor 300-P Strom – bis zu 15 kWh pro Tag. Das deckt den durchschnittlichen Stromgrundbedarf eines Haushalts ab und ist durch die effiziente Eigenerzeugung vor Ort viel günstiger als zugekaufter Strom. Sparsamkeit auf ganzer Linie.

Zu Besuch bei Familie Schrader:

Das Brennstoffzellenheizgerät Vitovalor 300-P von Viessmann erzeugt im Einfamilienhaus in Großkrotzenburg umweltfreundlich und ressourcenschonend Wärme und Strom. Das Haus wurde 2015 fertiggestellt und hat eine Gesamtwohnfläche von ca. 230 m² auf zwei Etagen. Das Gebäude wird von der Familie Schrader mit zwei Erwachsenen und einem Kind bewohnt. Die Wärme wird im gesamten Gebäude über eine Fußbodenheizung verteilt.

„In unserem neuen Haus setzen wir komplett aufs Energiesparen – und da muss auch die Heizung passen. Mit dem Brennstoffzellengerät Vitovalor 300-P von Viessmann haben wir auch in die Technik der Zukunft investiert. Nach einem Jahr wissen wir, dass die Entscheidung richtig war. Wir sparen eine Menge Energie, die Steuerung über die App ist ganz einfach und das Gerät deckt zwei Drittel unseres gesamten Strombedarfs ab. Jederzeit wieder, denn auch die Förderung mit 50 % durch das Land Hessen im Rahmen eines EU-Projektes ist natürlich für uns super gewesen.“ M. Schrader